

Eine Vision für die Zukunft der IPCI

IPCI wir ihre internationalen Bemühungen fortsetzen, das Verständnis und die Einhaltung der geltenden Gesetze durch Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung von Mitgliedern und anderen zu fördern.

Die IPCI ist eng mit der Pflanzung von Pau-Brasil-Bäumen verbunden. Die Zerstörung der Mata Atlântica und der Rückgang der Population von Pau-Brasil begann vor mehr als 500 Jahren. 1999 beschloss die IPCI, einen Beitrag zur Lösung zu leisten, indem sie sich



Entnahme von Kernproben zur wissenschaftlichen Untersuchung des Holzes auf Dichte, Festigkeit und andere Faktoren
Fotos: Juliana Neves



das Ziel setzte, 500.000 Pau-Brasil-Bäume zu pflanzen. Nach 25 Jahren ist die IPCI diesem Ziel ein gutes Stück nähergekommen. IPCI ist weiterhin fest entschlossen, eng mit ihren brasilianischen Partnern zusammenzuarbeiten, um die Investitionen in Naturschutzprojekte zu erhöhen, die die Art wiederherstellen und Plantagen für die spätere nachhaltige Nutzung von Pau-Brasil schaffen.

IPCI ist der Ansicht, dass die Wissenschaft nicht nur für die Bemühungen um das Nachwachsen, sondern auch für die Einhaltung von Gesetzen und die Eindämmung der Entwaldung von entscheidender Bedeutung ist. Wir von IPCI werden die Bemühungen um die Entwicklung eines nationalen Inventars unterstützen und weiterhin in genetische Analysen und andere wissenschaftliche Forschung als Grundlage für die Einrichtung von Rückverfolgbarkeit und anderen Durchsetzungsstrategien investieren.

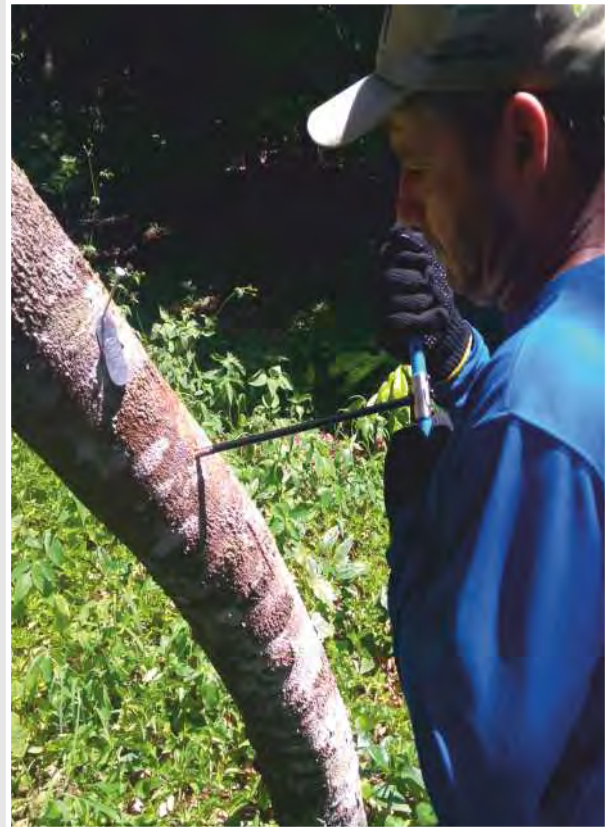
IPCI ist der Ansicht, dass der Erhalt von Pau-Brasil durch einen überprüfbaren und

durchsetzbaren Rechtsrahmen für die nachhaltige Nutzung von Plantagenholz unterstützt werden muss. Daher müssen dessen Auswahl, Qualität und Eigenschaften besser verstanden werden.

IPCI unterstützt Untersuchungen zu den Zusammenhängen zwischen Holzqualität und Wachstumsbedingungen unter Verwendung fortschrittlicher Holzprobenahme- und genetischer Analysetechniken, die Vergleiche zwischen natürlich vorkommenden und gepflanzten Bäumen ermöglichen und eine bessere Rückverfolgbarkeit der Herkunft und der Eigenschaften des Holzes unterstützen. Diese Forschung kann durch ein Verständnis der Erfahrungen aus unserer 250-jährigen Tradition der handwerklichen Bogenherstellung untermauert werden.



Mitarbeiter der Bundesuniversität von Süd Bahia beim Versuch, den wertvollen Hohlbohrer aus dem harten Fernambukholz zu entfernen.
Fotos: Juliana Neves



Prof. Daniel Piotto, Bundesuniversität von Süd-Bahia, Zentrum für Agroforstwissenschaften

IPCI ist sicher, dass die Wissenschaft auf diese Weise das Potenzial hat, eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung legaler Pau-Brasil-Holzplantagen zu spielen und gleichzeitig den Schutz einheimischer Baumarten zu gewährleisten, den Holzbedarf zu minimieren und die Nachhaltigkeit zu fördern. □

Aus: **Metas - Visões - Ações**



www.ipci.international



*Eine Vision
für die
Zukunft
der IPCI*

*Pesquise em mim outros idiomas
Scan me for other languages
Scannez-moi pour d'autres langues
Scan mich für andere Sprachen*